



AUSBILDUNG

GEEND: Stadt Cusco, Peru

PROJEKT: Marketingkurs



Praktischer Berufskurs für Sekundarschüler



Es kommt viel Neues auf die Jugendlichen vom Land zu: Die Kurse sind anspruchsvoll aber lehrreich und wegweisend.



In Gruppenarbeiten werden die neuen Kenntnisse gefestigt und vertieft.

Was machen junge Erwachsene in den abgelegenen Landgebieten Perus nach der Schule? Für viele von ihnen besteht keine Möglichkeit eine Berufslehre zu machen oder ein Studium zu absolvieren. Die Jugendlichen in diesen Gebieten haben zwar oft gute Ideen um ihre Lebensumstände zu verbessern, aber ohne eine berufliche Grundausbildung fehlen ihnen notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das Selbstvertrauen diese Pläne umzusetzen. Unter diesen Voraussetzungen ist es für die jungen Menschen schwierig einen Ausweg aus der Armut zu finden.

Bessere berufliche Perspektiven

Um diese Situation zu verbessern, betreibt die Stiftung Suyana das Schulungszentrum Suyana in Cusco. Hier besuchen die Schüler/innen der letzten drei Sekundarschulklassen jedes Jahr einen zweitägigen Intensivkurs. Das ganze Programm dauert drei Jahre. In den Kursen lernen sie wie die Produkte ohne Zwischenhandel direkt an den Kunden verkauft werden können, wie Preise kalkuliert und gut verhandelt werden und wie sie die Ware attraktiv präsentieren können. Einfache Beispiele sind: Verpackte, saubere Ware lässt sich zu einem höheren Preis verkaufen, als unverpackte Produkte, Ware auf Augenhöhe anzubieten, statt sie auf den Boden zu legen, erhöht die Kaufmotivation der Käufer, angeschriebene Produkte mit einer Preisangabe und Herkunftsort lassen das Angebot professionell und seriös aussehen. Diese unternehmerische Denkweise und die bessere Nutzung persönlicher Kompetenzen sowie der lokal vorhandenen Ressourcen werden in den Kursen vermittelt.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch



Beim Marktbesuch lernen die Jugendlichen wie man als Anbieter Produkte verkaufsfördernd präsentieren kann.

Die ganze Gemeinde profitiert

Die Kurse beinhalten verschiedene Module: Vermarktung landwirtschaftlicher und handwerklicher Produkte, Ernte und Qualität, Entwicklung und Umsetzung von unternehmerischen Ideen, Selbstvertrauen und Führungsgrundlagen, sowie Projektmanagement. Indem die Jugendlichen ihre eigenen Ideen erarbeiten können, fördern die Kurse die Persönlichkeitsentwicklung. Die Lehrperson ist ein Marketing-Spezialist und gibt den Schülern wertvolles Know-How mit auf den Weg. Mit den Klassenlehrern werden die im Kurs basierend auf lokal vorhandenen Ressourcen entwickelten Mikroprojekte während des Schuljahres umgesetzt. In der Vergangenheit sind so Kleinunternehmen zur Produktion von Trockenfleisch, Snacks, Keramik oder eine Schneiderei entstanden. Die innovative Umsetzung der eigenen Ideen hilft der ganzen Gemeinde und eröffnet vielen jungen Erwachsenen neue Perspektiven für ein gesichertes Einkommen.

Mit Bildung Armut bekämpfen

Obwohl Peru eines der fortschrittlichsten Länder Lateinamerikas ist, lebt ein grosser Teil der indigenen Bevölkerung auf dem Land an oder unter der Armutsgrenze. Jugendliche aus abgelegenen Berggebieten haben nur beschränkt Zugang zu einer Berufsausbildung. Dank dem Schulungszentrum erhalten die Jugendlichen eine wichtige Zusatzausbildung. Für jedes der Kursmodule wurden einfach verständliche, praxisbezogene Lehrmittel produziert. Diese können später von den Jugendlichen als Nachschlagewerke eingesetzt werden.

Suyana - Hoffnung auf eine bessere Zukunft

Stiftung Suyana Mundial | Baarerstrasse 10 | 6300 Zug | 041 710 82 15 | info@suyana.ch | www.suyana.ch

Finanzierung

Im Jahr 2017 nahmen 307 Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Eltern aus den Landgemeinden an den Kursen teil. Diese Teilnehmer werden im Jahr 2018 und 2019 die weiterführenden Workshops besuchen. Die Kurse finden in den Schulferien statt. Suyana übernimmt nicht nur die Kosten für den Kurs und die Unterlagen, sondern auch Unterkunft und Verpflegung.

Helfen Sie mit, diesen jungen Menschen eine nützliche Zusatzausbildung zu ermöglichen. Die Jugendlichen erhalten dadurch bessere Zukunftsperspektiven und die Migration in die städtischen Gebiete kann reduziert werden.

**Gemeinsam erreichen wir mehr.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

SPENDEN

Gesuchsnummer: PE-AB-2017-02

Projektkosten:

Offener Betrag:

Spendenkonto:

Bank UBS Switzerland AG, 8098 Zürich
IBAN: CH60 0027 3273 2722 7520 H